

Die Therapie wird nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.

Die logopädische Behandlung wird dann um weitere Therapieverfahren ergänzt, wenn dies zum Erreichen des individuellen logopädischen Behandlungszieles hilfreich ist. Hierzu zählen u.a. die Fachbereiche der

- Neuropsychologie
- Physiotherapie
- Ergotherapie.

Ambulante Aufnahme

Die Aufnahme einer ambulanten logopädischen Behandlung erfolgt in Absprache mit dem Regionalzentrum OWL für Aphasiker.

Ihr *Ansprechpartner* ist in diesem Fall:

Dr. Volker Runge

Leiter des Regionalzentrums OWL
für Aphasiker

In den Erlen 22
33181 Bad Wünnenberg

Tel.: 02953/970-873
Fax: 02953/970-675

Mail: regionalzentrum.owl@aatakllinik.de

Beratung nach telefonischer Vereinbarung

Stationäre Aufnahme

Die stationäre Behandlung in der Aatakllinik, in der der/die Patient/in neben einer logopädischen Intensivrehabilitation auch von weiteren Anwendungen (Neuropsychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, etc.) profitieren kann, wird durch das behandelnde Krankenhaus oder den behandelnden Haus-/Facharzt eingeleitet.

Im Falle einer stationären Behandlung geben wir Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte und helfen Ihnen bei der Erledigung notwendiger Formalitäten.

Aufnahmebüro

Aatakllinik Wünnenberg
In den Erlen 22
33181 Bad Wünnenberg

Telefon: 02953/970-541
Telefax: 02953/970-545

Internet: www.aatakllinik.de
E-Mail: info@aatakllinik.de

Und so finden Sie uns



Regionalzentrum Ostwestfalen-Lippe für Aphasiker

Behandlungs-
Beratungs-
und
Begegnungszentrum
für

Patienten mit Sprach-
Sprech- und
Schluckstörungen
und ihre
Angehörigen

Regionalzentrum OWL für Aphasiker
33181 Bad Wünnenberg, In den Erlen 22
Tel.: 02953/970-873
E-Mail: regionalzentrum.owl@aatakllinik.de

Aphasien - Was sind das?

Aphasien sind erworbene Sprachstörungen, die als Folge einer Verletzung des Sprachzentrums – in der Regel die linke Hirnhälfte betreffend – auftreten können.

Neben Hirntumoren, Hirnentzündungen und Hirnverletzungen sind es vor allem Schlaganfälle (80%), die bei den jährlich 80.000 erkrankten Menschen zum Verlust der Sprache führen können. Die Zahl der in Nordrhein-Westfalen neu erkrankten Menschen beläuft sich auf jährlich 17.000.

Je nach Ausmaß der Störung sind die sprachlichen Fähigkeiten: *Sprechen, Verstehen, Lesen* und *Schreiben* betroffen. Zu den Standard-syndromen zählen die Globale Aphasie, die Wernicke Aphasie, die Broca Aphasie und die Amnestische Aphasie.

Bei sehr schwerer Schädigung - wie z.B. im Falle einer globalen Aphasie - erleiden Aphasiker einen völligen Sprachverlust, der sich trotz intensiver Therapie oft nur teilweise zurückbildet.

Der hierzu erforderliche Lernprozess kann mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Trotz des Sprachverlustes und der Verständigungsschwierigkeiten sind bei aphasischen Menschen alle geistigen Fähigkeiten erhalten geblieben.

Begleitstörungen

- *Sprechstörungen* (Dysarthrien)
- *Schluckstörungen* (Dysphagien)
- Gedächtnisstörungen,
- Rechenstörungen,
- Störungen in der Aufmerksamkeit, Sehstörungen,
- körperliche Lähmungserscheinungen,
- allgemeine Motivationsschwierigkeiten,
- psychosoziale Probleme wie Ängste, Depressionen, Partnerschaftskonflikte, etc.

Aufgaben und Ziele des Regionalzentrums OWL

Das Regionalzentrum Ostwestfalen-Lippe für Aphasiker verfolgt in Zusammenarbeit mit dem Aphasiker-Zentrum NRW e.V./Essen mehrere Aufgaben und Ziele:

Ambulante Behandlung

- Logopädische Diagnostik von Sprach-/ Sprech- und Schluckstörungen
- Logopädische Therapie von Sprach-/ Sprech- und Schluckstörungen in Form von Einzelbehandlung und Gruppentherapie
- Kommunikationstraining in Form von Spiele- und Gestaltungsnachmittagen zur Überwindung sprachlicher »Hemmschwellen«

Beratung von Patienten und Angehörigen

- Informationsnachmittage für Betroffene und deren Angehörige
- Fachliche Beratung und Unterstützung
- Vermittlung von ambulanten und stationären Therapien

Selbsthilfekoordination

- Enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Aphasiker e.V. und dem Landesverband der Aphasiker NRW e.V.
- Hilfe beim Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Überregionaler Informationsaustausch

Öffentlichkeitsarbeit

- Aufklärung über Aphasie, Dysarthrie sowie Dysphagie

Fort- und Weiterbildung

- Durchführung von Seminaren und Vorträgen für Patienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte und Interessierte

Aatalklinik Wünnenberg

Das Regionalzentrum OWL für Aphasiker des Aphasiker-Zentrums NRW e.V. hat seinen Sitz in der Aatalklinik in Bad Wünnenberg, einer Klinik für Neurologische und Neurochirurgische Rehabilitation.

In der Aatalklinik werden Patienten nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen und mit dem gesamten Spektrum neurologischer Erkrankungen aller Schweregrade behandelt.

Die Klinik verfügt als Modelleinrichtung über moderne diagnostische und therapeutische Ausstattung.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ärzte für Neurologie, Innere Medizin und der therapeutischen und pflegerischen Mitarbeiter ermöglicht eine optimale und individuelle Behandlung für jeden Patienten.

Im Bereich der *Logopädie* der Aatalklinik Wünnenberg wird vor Therapiebeginn eine umfassende Diagnostik der Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen vorgenommen. Dazu verfügt die Logopädie über ein nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes computergestütztes neurophonetisches Labor, die Möglichkeit zur Durchführung einer neurofunktionellen Schluckaktanalyse sowie der Fiberoendoskopischen Untersuchung.

